

Änderungsantrag

der Fraktion der SPD

**zur zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
— Drucksachen 11/197, 11/541 —**

Entwurf eines Gesetzes über Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung für Kindererziehung an Mütter der Geburtsjahrgänge vor 1921 (Kindererziehungsleistungs-Gesetz – KLG)

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Zu Artikel 2 (Änderung des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes)

In Artikel 2 Nr. 2 wird Absatz 2 des neu einzufügenden § 62 gestrichen.

Begründung

Der Stufenplan zur Einführung der Kindererziehungsleistung für ältere Mütter soll gestrichen werden. Die Änderung bewirkt, daß sofort alle vor 1921 geborenen Mütter die Leistung erhalten.

2. Zu Artikel 3 (Änderung des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes)

In Artikel 3 Nr. 2 wird Absatz 2 des neu einzufügenden § 61 gestrichen.

Begründung

Paralleländerung zur Änderung des Artikels 2.

3. Zu Artikel 4 (Änderung des Knappschaftsrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes)

In Artikel 4 wird Absatz 2 des neu einzufügenden § 35 gestrichen.

Begründung

Paralleländerung zur Änderung des Artikels 2.

4. Nach Artikel 5 werden folgende Artikel 5 a bis 5 c eingefügt:**„Artikel 5 a****Änderung der Reichsversicherungsordnung**

Die Reichsversicherungsordnung wird wie folgt geändert:

1. In § 1255 Abs. 6 a Satz 2 wird das Wort „auf“ durch das Wort „um“ ersetzt.
2. In § 1255 a Abs. 5 Satz 2 wird das Wort „auf“ durch das Wort „um“ ersetzt.

Artikel 5 b**Änderung des Angestelltenversicherungsgesetzes**

Das Angestelltenversicherungsgesetz wird wie folgt geändert:

1. In § 32 Abs. 6 a Satz 2 wird das Wort „auf“ durch das Wort „um“ ersetzt.
2. In § 32 a Abs. 5 Satz 2 wird das Wort „auf“ durch das Wort „um“ ersetzt.

Artikel 5 c**Änderung des Reichsknappschaftsgesetzes**

Das Reichsknappschaftsgesetz wird wie folgt geändert:

1. In § 54 Abs. 6 a Satz 2 wird das Wort „auf“ durch das Wort „um“ ersetzt.
2. In § 54 a Abs. 5 Satz 2 wird das Wort „auf“ durch das Wort „um“ ersetzt.'

Begründung

Die Änderung bewirkt, daß alle Eltern auch beim Zusammentreffen mit anderen rentenrechtlichen Zeiten in den vollen Genuß der Anerkennung von Kindererziehungszeiten in der Rente kommen.

Bonn, den 24. Juni 1987

Dr. Vogel und Fraktion